

Landsteuer Register 1652

Steuer Güter in Oberpöllnitz, welche auf das Haus Oberpöllnitz (RG) volle Fron zu tun schuldig sind. Samt der Namen der jetzigen Besitzer und dem Verzeichnis des alten Steueranschlages 1628. Auch was jetzt noch als machbare Steuerschock anzuschlagen sind und wie viel zurzeit noch entweder bewirtschaftet werden oder ganz ungenutzt sind oder öde und verwüstet danieder liegen.

(gBo = neue Schock zu 60 guten Groschen)

		Steueranschläge:	
		1628 alte Steuer / neue Steuer	
		gBo./Gr.	gBo./Gr.
- Hans Hase	Dieser hat sein Gütlein, in diesen Kriegszeiten groß desolat geworden, vorm Jahr angenommen und hat jetzt darauf (Steuer):	29 / 30	20 / -
- Hans Frantz	Ein armes Handfron-Gütlein.	25 / -	20 / -
- Matz Trüller	Hat sein Gut, welches sehr verwüstet, nur für ca 100 aBo angenommen und hat jetzt darauf (Steuer):	42 / -	33 / 20
- Stieb Staps	30 / -	30 / -
- Hans Paul	Hat ein Handfron-Gütlein.	16 / 20	12 / -
- Peter Trüller	Ist an Gebäuden und Feldern sehr verwüstet und eingegangen.	37 / -	22 / -
- Hans Dobalt	Ist ein armes, geringes Handfron-Gütlein.	32 / -	20 / -
- Nickel Keppel	Ist ein armes Handfron-Gütlein.	27 / -	20 / -
- Valentin Hase	Hat seines als ein Wüst-Gütlein vor wenigen Jahren angenommen und etwas wieder gebaut und erhält darauf (Steuer):	20 / -	12 / -
- Hans Schwartz	Hat seines als ein ungenutztes, wüst und ödes Handfron-Gütlein kaum vorm Jahr angenommen und fängt erst zu bauen an.	16 / -	8 / -
- Georg Dölz's Witwe	Deren Mann hat vor kaum anderthalb Jahren das ungenutzte, wüste Gut angenommen, fing zu bauen an, sie wird sich aber schwerlich behaupten.	20 / -	10 / -
- Hans Fischer	Hat vor Jahren Barthel Hebestreits abgebranntes, ungenutztes, wüstes Gut angenommen, baut zwar das Feld etwas an, kann aber das Gebäude in den Jahren nicht bauen.	37 / -	18 / -
- Hans Krauße	Ist abgebrannt, ungenutzt und wüst die Gebäude und Felder.	27 / -	-
- Andreas Hempel	ebenfalls	32 / -	-
- Matz Teubner	ebenfalls	34 / -	-
- Fabian Illen	ebenfalls	37 / -	-
Summe der Steuerschock im Dörflein Oberpöllnitz:		461/50	225/20

Quelle: ThHStAW, Steuerwesen B 21606/58
Wolfgang Schuster, Triptis/Oberpöllnitz 1/2016

Landsteuergüter im Dörflein Oberpöllnitz 1661, welche auf das Haus und Rittergut daselbst volle Fron zu tun schuldig sind. Samt der Namen der jetzigen Besitzer und Einwohner, sowie dem Verzeichnis des alten Steueranschlages von 1628 und dem jetzigen neuen Anschlag von 1661. Dieses Dörflein hat in den bisherigen Kriegsläufen sehr viel ausgestanden und es sind etliche Häuser ganz abgebrannt worden, weshalb die Einwohner nicht wieder zu guter Ernährung kommen konnten. Sie können auch nicht im ganzen Dörflein ihre Jahrkost (ihren Lebensunterhalt erwirtschaften) anbauen, denn sie müssen sich das Jahr über, neben ihren schweren Frondiensten, kümmerlich erhalten. Und das ist ihnen schon unmöglich, weil sie wegen der vielfältigen Ausgaben fast täglich mehr an der Nahrung (Lebensunterhalt) ab- als zunehmen. Unmöglich auch, die kleinen Steuerschock vollständig zu überreichen. Außerdem haben sie hier in diesem Jahr in der Erntezeit wegen des starken anfallenden Regenwetters und großer Nässe, am reifen Getreide großen Schaden erlitten. Das also solches größtenteils ausgedroschen und unbrauchbar wurde und sie solchen Wetterschaden in etlichen Jahren nicht überwinden werden können.

(gBo = neue Schock zu 60 guten Groschen)

Vergleich zu 1652

		Steueranschläge:	
		1628 alte Steuer / neue Steuer	
		gBo./Gr.	gBo./Gr. (zu1652)
- Hans Hase		29 / 30	20 / -
- Hans Frantz		25 / -	20 / -
- Georg Öhler	Neu - für Matz Trüller.	42 / -	33 / -
- Hans Dobalt	Neu - für Stieb Staps.	30 / -	30 / -
- Hans Paul		16 / 20	12 / -
- Andreas Trüller	Neu - für Peter Trüller.	37 / -	24 / - + 2
- Paul Meurer	Neu - für Hans Dobalt. (Er hat obigen Hof übernommen.)	32 / -	20 / -
- Nickel Keppel		27 / -	20 / -
- Valentin Hase		20 / -	12 / -
- Hans Schwarze		16 / -	10 / - + 2
- Peter Wetzel	Neu - für Georg Dölz.	20 / -	13 / - + 3
- Hans Fischer	und Hans Patzer	37 / -	18 / -
Zwei hier Hergebrachte, die neulich wieder gebaut haben.			
- Michel Schwarze	Neu - für Hans Krauße.	27 / -	15 / - + 15
- Nickel Hühne	Neu - für Andreas Hempel.	32 / -	16 / - + 16

- Matthes Teubner	Diese beiden Güter haben seit dem Saalfelder Feldlager 1640, ganz abgebrannt, ungenutzt, öde und wüst gelegen. Es steht auch keine Frucht mehr auf den Feldern.	34 / -	- / -
- Fabian Illen	Sie liegen also an Gebäuden u. Feldern noch ganz nieder.	37 / -	- / -
Summe der Steuerschock im Dörflein Oberpöllnitz:		461/50	263 / -

Quelle: ThHStAW, Steuerwesen B 21606/58
Wolfgang Schuster, Triptis/Oberpöllnitz 1/2016

Oberpöllnitz Landsteueranschlag 1671

Neuaufgabe des Steuerregisters 1661, da dieses ein geschätzter Steueranschlag war.

(gBo = neue Schock zu 60 guten Groschen)

		Steueranschläge:	
		1628 alte Steuer / neue Steuer	
		gBo./Gr.	gBo./Gr.
<u>Vergleich zu 1661</u>			
- Hans Hase		29 / 30	20 / -
- Hans Frantz's Witwe		25 / -	20 / -
- Georg Öhler		42 / -	33 / -
- Hans Dobald		30 / -	30 / -
- Hans Paul's Witwe		16 / 20	12 / -
- Andreas Triller		37 / -	24 / -
- Paul Meurer		32 / -	20 / -
- Nicol Keppel		27 / -	20 / -
- Valentin Hase		20 / -	12 / -
- Heinrich Jüngling	Neu - für Hans Schwarz.	16 / -	10 / -
- Hans Bermig	Neu - für Peter Wetzel.	20 / -	13 / -
- Hans Patzer	Nicht mehr mit Hans Fischer gemeinsam.	37 / -	18 / -
- Michael Schwarze		27 / -	15 / -
- Nicol Hühne		32 / -	16 / -
- Matthes Teubner	Diese beiden Güter haben seit dem Saalfelder Feldlager 1640, ganz abgebrannt, ungenutzt, öde und wüst gelegen.	34 / -	- / -
- Fabian Illen	Es steht auch keine Frucht mehr auf den Feldern. Sie liegen also an Gebäuden u. Feldern noch ganz nieder.	37 / -	- / -
Summe der Steuerschock im Dörflein Oberpöllnitz: Verringerung gegenüber dem Steueranschlag von 1628:		461/50	263 / - 198/50
Quelle: ThHStAW, Steuerwesen B 21606/58 Wolfgang Schuster, Triptis/Oberpöllnitz 1/2016			